

Fr. 10.5.2019, 19.30 Uhr, Breite63

DEEP SCHROTT

Das nach wie vor einzige Bass-Saxophon-Quartett des Universums feierte 2018 sein 10jähriges Jubiläum in der Alten Oper in Frankfurt. Von der Presse mit Huldigungen überhäuft, mehrfach auf der Shortlist zum Deutschen Schallplattenpreis, CD der Woche, CD des Monats – die vier Bass-Saxophonisten Wollie Kaiser (ehemals Kölner Saxophon Mafia), Jan Klare („The Dorf“), Andreas Kaling, sowie der Band-Gründer Dirk Raulf ruhen sich nicht auf ihren Lorbeeren aus und stellen dies in Saarbrücken LIVE unter Beweis. Von Black Sabbath bis Kylie Minogue, von Hanns Eisler bis ABBA, von Nirvana bis Franz Schubert hat das „unglaubliche Kollektivunikat“ (amusic.com) viele Überraschungen im Gepäck. Vergessen Sie alles, was Sie bisher über Blasmusik gehört haben! Here's the Real Heavy Metal!



Foto: Helmut Hergarten

Wollie Kaiser – Bass-Saxophon, Andreas Kaling – Bass-Saxophon
Jan Klare – Bass-Saxophon, Dirk Raulf – Bass-Saxophon

MAHNIG – MANDERSCHIED – STERNAL – VALK: POP



Die Initialzündung für dieses Quartett ging aus vom 22. Forum der Union Deutscher Jazzmusiker (UDJ) 2014 im Kölner Stadtgarten - man wünschte sich eine Band mit Musikern verschiedener Generationen. Da die 4 Herren sich bereits aus anderen Bands kannten, versprach diese Konstellation musikalisches Vergnügen und leichtes Arbeiten. Diese Vermutung hat sich dann auch bei anderen Gelegenheiten wie z.B. beim Winterjazz 2016 bestätigt. Die „natürlichen Häfen“ waren eigene Werke und Stücke von Kollege Thomas Heberer, die „offenen Buchten“ dagegen Kompositionen von Claude Debussy, Karlheinz Stockhausen und Henri Dutilleux, die die Inspiration für jeweils eigene Auslegung der Band lieferten. Dazwischen wurde bei wechselnden Wind- und Wasser- verhältnissen improvisiert. Das Ergebnis: POP-Musik, wie sie auch sein kann: pathetisch, nachdenklich, wild, groovy.

Dominik Mahnig – Schlagzeug, Dieter Manderscheid – Kontrabass
Sebastian Sternal – Klavier, Claudius Valk – Tenor- & Sopran-Saxophon

Kurator: Wollie Kaiser

Landeshauptstadt Saarbrücken, Kulturamt

St. Johanner Markt 24
66111 Saarbrücken
Telefon +49 681 905-4901
kulturamt@saarbruecken.de

www.saarbruecken.de/jazzzeit

Die Konzerte finden in der Breite63 und in der Stadtgalerie Saarbrücken statt. **Der Eintritt ist frei.**

VERANSTALTUNGSORTE

Stadtgalerie
St. Johanner Markt 24
66111 Saarbrücken
Telefon +49 681 905-1842
stadtgalerie@saarbruecken.de
www.stadtgalerie.de

Kultur- und Bürgerzentrum BREITE63
Breite Straße 63
D-66115 Saarbrücken
Telefon +49 681 4170835
Telefax +49 681 4170837
breite63@zbb-saar.de
www.breite63.de

Impressum

Veranstalterin:
Landeshauptstadt Saarbrücken, Kulturamt
Herausgeberin und Redaktion:
Landeshauptstadt Saarbrücken, Kulturamt



JAZZ ZEIT

Saarbrücken 1/2019

Freitags 8.2., 15.3., 12.4., 10.5., jeweils 19.30 Uhr
Weitere Termine: 25.10., 8.11., 6.12.

Orte: Breite 63, Stadtgalerie

www.saarbruecken.de/jazzzeit



BREITE63
DAS KULTUR- UND BÜRGERZENTRUM IN SAARBRÜCKEN-MALSTADT

Landeshauptstadt
**SAAR
BRÜ
CKEN**

VORWORT

Foto: Iris Maurer



In Saarbrücken existiert eine vielfältige Jazzszene, die in den unterschiedlichen Stilen dieses Genres unterwegs ist. Das Programm „Jazz-Zeit“ möchte Ihnen sowohl einen Einblick in die Saarbrücker Szene bieten, Ihnen aber auch überregionale und internationale Bands vorstellen. Es ist in enger Abstimmung mit den hiesigen Jazz-Musikern entstanden. An den verschiedenen

Konzertabenden treten immer zwei Jazzformationen auf. Jeweils ein Musiker, bzw. eine Musikerin aus der Saarbrücker Jazz-Szene kuratiert ein Konzert mit einer eigenen Band und eines mit einer Gast-Formation, so dass jeder Abend eine interessante Kommunikation unterschiedlicher Musiker und ihrer Stile präsentieren wird. Sie werden Entdeckungen machen!

In diesem Faltblatt stellen wir Ihnen zunächst die erste Hälfte der Jazz-Zeit vor. Auch die zweite Jahreshälfte ist schon organisiert, aber wir möchten die Spannung ein wenig aufrechterhalten. Das neue Programm erscheint im Sommer.

Bedanken möchte ich mich bei unserer Jazz-Szene, für ihr Engagement bei der Erstellung dieses Programmes, beim Kulturzentrum Breite63 und der Stadtgalerie, die den Konzerten der ersten Spielzeit eine Heimat geboten haben.

Ihnen, liebe Jazzfreunde, wünsche ich viel Vergnügen beim Jazzhören!

Thomas Brück
Dezernent für Bildung, Wissenschaft, Kultur und Umwelt

Fr. 8.2.2019, 19.30 Uhr, Breite63

CHRISTOPH MUDRICH TRIO

„my favorite songs“

Den Auftakt der neuen Saarbrücker Konzertreihe übernimmt das seit mehr als 20 Jahren bestehende und bestens aufeinander eingespielte **CHRISTOPH MUDRICH TRIO**. Mit seinen in Würzburg und Heidelberg beheimateten Kollegen präsentiert der Saarbrücker Pianist unter dem Titel „my favorite songs“ ein Programm ausschließlich mit Eigen-Kompositionen. Lyrisches, moderner Swing und lateinamerikanische Rhythmen – Mudrichs Originale zeigen die ganze Bandbreite eines Musikers, der sich in den letzten zwei Jahrzehnten gerade als umtriebiger Schreiber von Blue Notes einen klangvollen Namen erarbeitet hat.

Christoph Mudrich – piano
Rudi Engel – bass
Dirik Schilgen – drums

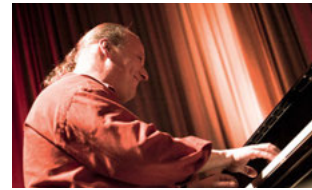
PHIL ABRAHAM

„four brothers plus one“

Die zweite Band des Abends bringt das aktuelle CD-Projekt des belgischen Posaunisten **PHIL ABRAHAM** auf die Bühne. Seine „four brothers“, das sind vier Pianisten, mit denen ihn jeweils eine langjährige kollegiale Freundschaft verbindet. Mit jedem von ihnen nahm er – gemeinsam mit Schlagzeuger Luc Vanden Bosch – im Sommer letzten Jahres je zwei Kompositionen auf, die Anfang 2018 veröffentlicht wurden. Zum ersten Mal wird nun die komplette Besetzung der Produktion auch live zu hören sein – ein ebenso außergewöhnliches wie hochkarätiges Projekt zur Premiere der neuen Jazzreihe.

Phil Abraham – trombone
Luc Vanden Bosch – percussion
Christoph Mudrich – piano
Ivan Paduart – piano
Bas Bulteel – piano
Johan Clement – piano

Kurator: Christoph Mudrich



Fr. 15.3.2019, 19.30 Uhr, Breite63

SUSAN WEINERT RAINBOW TRIO

Mit ihrem Rainbow Trio präsentiert Susan Weinert atemberaubend schöne und lebendige Musik, die sich über alle Genre-Grenzen hinweg als homogener und unverwechselbarer Ensembleklang präsentiert. Die Musik des Trios im Spannungsfeld zwischen Jazz, Klassik & Weltmusik hat so viele Farben wie ein Regenbogen. Pianist Sebastian Voltz fügt sich sehr feinfühlig und harmonisch in das Trio ein und erweitert geschickt das Klangspektrum der Weinerts mit seinen Erfahrungen als klassischer Konzertpianist. Am Kontrabass agiert Susans Ehemann und musikalischer Weggefährte Martin Weinert, der das Fundament schafft, auf dem sich die Kompositionen ausbreiten und mit seinen Soli bunte Farbtupfer einbringt.

Susan Weinert (D) – Gitarre
Sebastian Voltz (D) – Piano
Martin Weinert (D) – Acoustic Bass

ADAM BAŁDYCH MIT SUSAN WEINERT GLOBAL PLAYERS 4TET

Pilotkonzert des neuen polnisch-deutschen Projektes der Gitarristin Susan Weinert mit dem polnischen Star-Geiger Adam Bałdych. „Zweifellos der größte lebende Geigentechniker des Jazz. Von ihm kann man alles erwarten“, schrieb die FAZ nach dem umjubelten Auftritt des polnischen Geigers Adam Bałdych beim Jazzfest Berlin 2011. Tief verwurzelt in der großartigen polnischen Musiktradition verschwinden die Grenzen zwischen Jazz & Klassik und lassen etwas völlig Eigenständiges entstehen. Im Zusammenspiel mit Susan Weinert und ihrem eingespielten Global Players 4tet verschmelzen die Melodielinien der Violine mit der Gitarre zu einer wundervollen Einheit.

Adam Bałdych – violin
Susan Weinert – git
Sebastian Voltz – piano
Martin Weinert – bass
Florian Schneider – drums

Kuratoren: Susan & Martin Weinert



Foto: Rich Serra



Fr. 12.4.2019, 19.30 Uhr, Stadtgalerie

AUTOCHTHON

Die Trioformation AUTOCHTHON klingt wie sie heißt. Ihre Mitglieder sind Eingeborene des mitteleuropäischen Raums, als Einheitliche sind sie bodenständig, als Weltbürger alteingesessen. Verwurzt im Tradierten, offen für Impulse jedweder Freizügigkeit sind sie dem Klangreichtum der Neuen komponierten, wie der Vitalität der Improvisierten Musik verbunden, beides bei hoher Temperatur verschmelzend.

Hartmut Oßwald – Saxophone, Bassklarinetten
Stefan Scheib – Kontrabass
Wolfgang Schliemann – Schlagwerk

2 + 2 = 3: WISSEL_LYTTON_NIES

Mit 2+2=3 vereint Georg Wissel seine langjährigen Duos mit Percussionist Paul Lytton, bzw. ‚Electrosapiens‘ Joker Nies zu einem neuen Trio, das eine – nicht nur im algebraischen Sinne – abenteuerliche

Mischung von Lyttons wohlsortiertem Percussionsinstrumentarium, Nies' custom made elektronischen Klangerzeugern und Wissels (präparierten) Saxophonen bereitet. Alle drei Musiker sind erfahrene Improvisatoren, die im Zuge eines assoziativen künstlerischen Prozesses mit hoher Energie und gleichwohl großer musikalischer Sensibilität eine differenzierte Geräusch-Klang-Kunst-Musik kreieren.

Georg Wissel – (prepared) saxophone
Paul Lytton – percussion
Joker Nies – buchla-synthesizer, electronics

Kurator: Hartmut Oßwald

